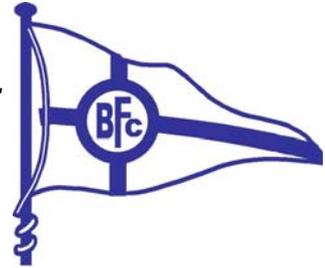


# BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV  
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

## *Bamberger PaddelBlatt*

*Ausgabe 3 Sept - Okt 2009*



*80 Jahre BFC*

*jung geblieben und  
sehr aktiv*





- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Netzwerktechnik
- ▶ Antennenbau
- ▶ Baustromkasten-Verleih
- ▶ E-Check
- ▶ Beleuchtungstechnik
- ▶ Telekommunikation
- ▶ Biologisches Bauen
- ▶ Kundendienst

Eichholzweg 2  
D-96170 Trabelsdorf-Lisberg  
E-Mail: [info@bohri-elektrotechnik.de](mailto:info@bohri-elektrotechnik.de)

Telefon: +49 9549 / 98 06 43  
Telefax: +49 9549 / 98 06 45  
Handy: +49 163 / 207 31 18

[www.bohri-elektrotechnik.de](http://www.bohri-elektrotechnik.de)

...Ihr starkes Team  
rund ums BAD !



**sanitär ♦ technik**

ferdinand-tietz-str. 12  
9 6 0 5 2 b a m b e r g

tel. 09 51 / 30 93 050  
fax 09 51 / 30 93 051

# 80 Jahre Bamberger Faltboot Club

*Im Juli 1929 trafen sich dreizehn begeisterte Faltbootfahrer in der Gaststätte „Blaue Glocke“ und gründeten den Bamberger Faltboot Club. Außer einer gehörigen Portion Idealismus und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit hatten die Gründer nicht, was sie dem Täufling in die Wiege legen konnten.*

*Am 25. Juli 2009, fast auf den Tag genau, traf sich die BFC-Familie um den 80. Geburtstag ihres Vereins zu feiern. Eine interne Feier wurde geplant, zu der Sponsoren eingeladen wurden und Gäste willkommen waren. Für jeden sollte etwas dabei sein. Ausgehend von Geselligkeit, Bewirtschaftung, Kinderbetreuung und sportliche Darstellung, sollte es eine eindrucksvolle Präsentation des BFC werden.*



*Der Vorsitzende Michael Steber eröffnete gegen 14.00 Uhr den Festtag und begrüßte die zahlreichen Anwesenden und gab einen kurzen Abriss über die letzten fünf Jahre anhand der vorliegenden Fortschreibung der Chronik.*

*Inzwischen begab sich die Slalommannschaft mit ihren Booten auf´s Wasser um ihr Können zwischen den Torstangen zu demonstrieren. Den aufmerksamen Zuschauern wurden Schlagtechniken und technische Details gekonnt vom „Slalom-Altmeister“ Uwe Eichfelder moderiert, so dass der anschließende Beifall sowohl für die Akteure wie auch für den Moderator berechtigt war.*

# ***In dieser Ausgabe zu lesen:***

<b>80 Jahre BFC</b>	<b>Jubiläums-Sommerfest</b>	<b>3</b>
<b>Ref. Wildwasser:</b>	<b>Hünigen</b>	<b>9</b>
<b>Sandkerwa:</b>	<b>Fischerstechen Jugend/Schüler</b>	<b>11</b>
	<b>Lampionfahrt</b>	<b>14</b>
<b>Infoseite BFC, Ansprechpartner</b>		<b>16</b>
<b>Veranstaltungen, Termine</b>		<b>17</b>
<b>Die Insel lebt!!!</b>		<b>18</b>
<b>Ausbildung:</b>	<b>Anfänger-Ferienkurse</b>	<b>21</b>
	<b>Fortgeschrittene-Ferienkurs</b>	<b>23</b>
	<b>ÜL-Sichtung Haiming</b>	<b>24</b>
<b>Ref. Kanuslalom:</b>	<b>DJJM Oker</b>	<b>26</b>
<b>Ausschreibungen:</b>	<b>Ausstellungsbesuch</b>	<b>29</b>
	<b>Herbstputz</b>	<b>30</b>

## ***Von der PaddelBlatt-Redaktion***

***Nun ist also die dritte Ausgabe des Bamberger PaddelBlatts erschienen. Ich bin jedesmal überrascht und sehr glücklich, dass ich so viele schöne Berichte von den Aktivitäten des Vereins, bekomme. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Verfasser! - und gleichzeitig der Aufruf, nicht nachzulassen und weiterhin fleißig Fahrten und Veranstaltungen zu organisieren und darüber zu berichten. Ganz nach meinem Motto:***

***Tue Gutes und schreibe darüber!***

***Mit jeder Ausgabe des PaddelBlatts hat sich die Aufmachung etwas verändert, da ich mich immer mehr in das Desktop-Publishing-Programm einarbeite. Mich interessiert sehr, wie die Veränderungen bei den Lesern ankommen. Ich hoffe auf viele Zuschriften oder persönliche Rückmeldungen, was in Zukunft noch besser gemacht werden kann oder was auf jeden Fall beibehalten werden soll.***

***Außerdem wünsche ich mir Rückmeldung, falls die Zustellung nicht zuverlässig und pünktlich erfolgt.***

***Viel Spaß beim Schmökern in der aktuellen Ausgabe wünscht nk!***



**Trainer Hans Karl Weiß übernahm den Part „Materialkunde“ und referierte fachkundig die Entwicklung der Slalombootsformen und den dazu verwendeten Materialien. Den zwangsläufigen Verschleiß der Boote durch Wettkampfteilnahme verdeutlichte er eindrucksvoll an seinem ein-einhalb Jahre alten Slalomkajak anhand vieler deutlich sichtbaren Spuren.**

**Dabei sprach er auch über die erheblichen Kosten für Reparaturen und Neuanschaffungen. Den Sponsoren wurde damit deutlich dargestellt, dass ihre Unterstützung wirkungsvoll angelegt ist. Vor allem die Slalomjugend dankt es immer wieder durch gute Wettkampfergebnisse.**





**Während die durch reichliche Spenden von BFC-lerinnen gut bestückte Kuchentheke guten Zuspruch fand wurden im Bastelpavillon Kinder betreut und sinnvoll beschäftigt.**



**Sandkasten und Hüpfburg fanden gleich ihre Fans**



# *Gerhard Eichhorn*

**Türen - Holzdecken - Parkett - Dachausbau**

---



**Hallstadter Straße 5  
96164 Kemmern**

**Handy 0171/7539883  
Tel. 09544/7542  
Fax 09544/20179**

Zum 80-jährigen hat man neue T-Shirts beschafft. Von dem Angebot wurde reichlich Gebrauch gemacht. Vor Ort beschriftete der Lieferant auf Wunsch die erworbenen Stücke. In der Rennboothalle, leider



etwas versteckt, bot eine interessant zusammengestellte Videoschau Bilder über die erst vor kurzem von BFC-lern durchgeführte Gepäckfahrt auf der Loire, vom BKV Wanderfahrertreffen in Iznang am Bodensee, sowie von einer Fahrt in Venedig .

Trotz einiger Regentropfen spielte das Wetter insgesamt gesehen gut mit, entsprechend gut war auch die Stimmung der Festteilnehmer. Selbst langjährige BFC-Mitglieder waren erstaunt darüber, welchen Aufschwung der Canadiersport bei uns genommen hat. Die Bootsausstellung hat das recht deutlich gezeigt. Darüberhinaus wurde dargestellt, dass sich die Palette der heute angebotenen Boote in den vergangenen 80 Jahren ja kolossal gewandelt hat.



Während am Samstagabend noch ein Barbetrieb mit Musik und Tanz geboten wurde, gab es am Sonntagmorgen ein Weißwurstessen mit musikalischer Unterhaltung durch die Band Tex Döring. Auch hier fanden sich zahlreiche Besucher am Bootshaus ein.

Ende gut - alles gut! Wir erlebten eine gute und stimmungsvolle Geburtstagsfeier, um die uns die Vereinsgründer sicherlich beneidet hätten. Zum Schluss will ich erwähnen, dass es bei dem Fest auch drei Anträge auf BFC-Mitgliedschaft gegeben hat.

Heiko, Text und Bilder

# Wildwasser

## Abschlussfahrt des Technik- Fortgeschrittenen Kurses nach Hünigen

14.08.09 - 16.08.09

Innerhalb der letzten Wochen hatten wir, Karin, Katrin, Regine und ich, regelmäßig unter der Leitung von Thomas Neubauer im Rahmen unseres Technischulungskurses fleißig am Alten Rathaus geübt und an unserer Fahrtechnik gefeilt. Deshalb fieberten wir der Abschlussfahrt unserer Schulung an den französischen WW-Kanal in Hünigen (Huningue) natürlich freudig entgegen.

Da in unserem Vereinsbus noch Plätze frei waren gesellten sich noch Beate, Sven und Sonja, Mia und meine Tochter Lea hinzu. Katrin musste anderen Verpflichtungen nachkommen und konnte deshalb leider nicht mitkommen.

Nachdem bereits am Mittwochabend die Boote geladen worden waren, machten wir uns am Tag darauf nachmittags auf den Weg in Richtung Dreiländereck. Zählfließender Verkehr und einige (dringend nötige) Pinkelpausen verzögerten die Fahrt noch etwas, weshalb wir den Campingplatz „Le Petit Port“ in Hünigen erst bei Eintritt der Dämmerung erreichten. In der Dunkelheit Zelte aufzustellen bereitete uns Camping-erprobten Paddlern dann auch keine Schwierigkeiten.

Am Freitag Morgen machten wir uns auf den Weg zum knapp zwei Kilometer entfernten WW-Kanal. Nach kurzer Analyse des 350 m langen Kanals, der als WW I-III klassifiziert ist und dessen Schwierigkeiten vom Anfang zum Ende hin stetig nachlassen, entschieden wir uns die „Erstbefahrung“ des Parcours gleich mal von oben zu starten.



Nach der Eingangswalze und der gleich darauf folgenden Spielwelle, folgen ein ruhiger Abschnitt mit schön angelegten Kehrwassern, danach das leicht verblockte S, mit einer kleinen Walze im oberen Bereich.

Der 2. Abschnitt mit einigen spritzigen Wellen und etwas stärkerer Verblockung und das 3. Teilstück, in dem die Strömung merklich nachlässt und hier auch unsere Paddelnovizin Lea viel Gelegenheit hatte sich mit derselben vertraut zu machen.

Am Ende geht es links in den alten Schifffahrtskanal auf dem man parallel zur WW-Strecke hochpaddeln und nach einer kurzen Umtragestelle die spritzige Fahrt wieder von Neuem beginnen kann.

Die faire Strecke mit vielen Kehrwässern über den gesamten Bereich liegt idyllisch inmitten der kleinen Stadt. Dieser „Stadtpark“ wird auch von vielen Einheimischen als Naherholungsgebiet genutzt, die das Treiben auf dem Wasser teils gleichgültig, teils etwas amüsiert verfolgen.

Übrigens, WW Stufe III hielten wir doch nach einhelliger Meinung für etwas übertrieben - es sei denn man bezieht die ab Mittag immer zahlreicher werdende Armada von Rafts, Sit-On-Top-, Kajak- und Hydrospeed-Fahrern mit ein, denen oder deren „Einzelteilen“ es dann galt auszuweichen.

Der Samstag verlief ähnlich wie der erste Tag, es wurde gepaddelt bis die Arme lahm wurden.

Pech hatte Karin, denn nachdem sie uns am Freitag schon den Vortritt gelassen hatte um auf Sonja aufzupassen und kaum gepaddelt war, saß sie am Morgen erneut nur kurz im Boot, da sie auf dem Gehweg umknickte und sich den Knöchel verstauchte. (Dies bestätigt wohl einmal mehr die Statistik, dass auf dem Weg zum Bach mehr Unfälle passieren als auf dem Bach selbst... ).



Weiterhin übte Beate mit Hingabe das Eskimotieren im bewegtem Wasser, während Thomas zum Topo-Duo fahren lud, wobei ich die fünfjährige Sonja mit Ihrer riesigen Kinderschwimmweste verzückt lächelnd im „Dobbeldobbo“ sitzend beobachten konnte. Lea, Sven, Mia und Regine ließen sich dann nachmittags mit geliehenen Hydrospeed-Schwimmkörpern und Flossen an den Füßen den Bach hinunter spülen.



Zurück am Campingplatz unternahmen wir nach dem gemeinsamen Abendessen noch einen kleinen Verdauungsspaziergang über die Dreiländerbrücke nach Weil am Rhein.

Am Sonntag pausierte Karin weiterhin verletzungsbedingt und schonte ihren lädierten Fuß im Schatten am Campingplatz. Der Rest der Truppe nutzte den Vormittag nochmals zum Paddeln, bevor wir wieder die Heimreise antreten wollten. Aufgehalten wurden wir dann doch noch, als etwa fünf Minuten vor Ablauf unserer 2-Stundenkarten Lea, die bis dahin ohne Kenterung im unteren Abschnitt gepaddelt war, baden ging und noch eine längere Bergeaktion ihres Kajaks gestartet werden musste.

Abschließend hatten wir drei herrliche Tage mit viel Sonnenschein und warmem Wasser, an denen viel geübt, gesurft, gerollt und auch das eine oder andere Mal geschwommen wurde.

Sven und Mia testeten die Fahreigenschaften des mit Wasser vollgelaufenen Topo Duos (Jugend forscht -manchmal auch ohne Spritzdecke ?!)

Ich denke jeder hatte hier seinen Spaß und im Falle einer Wiederholung wären Lea und ich mit Sicherheit wieder dabei !

So bleibt mir nur noch Thomas und Karin für die Organisation und für ihr Engagement zu danken. Eine große Familie waren wir irgendwie schon an diesem Wochenende...

Teilnehmer: Beate Barber-Weiß, Karin, Thomas, Sonja und Sven Neubauer, Mia und Regine Prem, Norbert Sperlein und Lea Schmee

Norbert Sperlein

## **Sandkerwa 2009**

### **„Silber“ für den Bfc beim Schüler- und Jugendfischerstechen**

Am Sandkerwa-Samstag treffen pünktlich um 14:00 Uhr unsere hoffnungsvollen Talente in der Fischerei ein: Jonas, Max und Franz als Wiederholungstäter sowie Andreas, Josua und Flo als Ersttäter. Meine Wenigkeit spielt als „Teamchef“ und Kampfrichter nur als Randfigur mit.

Beim Umkleiden stellen wir fest, dass Josua kein blaues Bfc-Uniform-T-Shirt hat. (Mann...!!) Dafür fällt er in leuchtendem Orange wenigstens auf. Die Jungs von der Schwimmgemeinschaft und vom Domchor erzählen stolz, dass sie schon die ganze letzte Woche trainiert haben

# ***folien-statt-lack.de***

powered by WPV Agentur



Fahrzeugbeschriftung

Komplettfolierung

Werbeschilder

Aufsteller und Banner

Digitaldruck

Textildruck

**info@folien-statt-lack.de**

**Werbetechnik**



Oliver Starklauf  
Am Südblick 10  
96129 Leesten

Tel: 09505 806 41 44  
Fax: 09505 806 41 55  
Mobil: 0160 96 7777 94



## **Allianz Agentur Starklauf**

Wir haben das richtige für Sie!

Allianz 

- Ihr Sparbuch mit kostenlosem Unfallschutz!
- Privatpatient mit der Krankenzusatzversicherung!
- Ihre Unfallversicherung, die putzt, wäscht, kocht!
- Ihre Startpolice ins Arbeitsleben!
- Die Vollkasko für Ihr Eigenheim!
- Komplettpakete mit Rundumschutz!
- Ihr Spezialist für Firmenversicherungen

Kloster-Banz-Str. 31, 96052 Bamberg ,Tel. 09 51.29 60 88 66

**www.allianz-servicepoint-bamberg.de**

und die Jungs von der Fischer- und Schifferzunft sowieso (\*Schluck!\*). Nach der Auslosung der Paarungen werden wir in den Schelchen übersetzt zur Haupttribüne am Leinritt. Die Angehörigen bleiben zurück auf der Ehrentribüne der Fischerei.



Schon bald geht es mit den Schülern los, es werden immer zwei Kämpfe zeitgleich durchgeführt:

Franz verliert gegen Niklas von der Zunft nach Punkten, Josua versenkt Benedikt von der SG und ist im Viertelfinale. Grischperla Flo bekommt mit Kevin einen gut 1 ½ Kopf größeren Stecher aus der

Zunft und geht gleich beim ersten Angriff baden... Josua übersteht auch das Viertelfinale gegen Felix vom Domchor und das Halbfinale gegen Kevin. Erst im Finale scheidet er an Niklas von der Fischerzunft und erreicht somit einen super zweiten Platz!!!

Nahtlos geht es mit dem Jugendstechen weiter. Andreas wird von Timo von der SG versenkt, Jonas verliert gegen Sebastian vom Domchor nach Punkten. Nur Max kommt dank eines Freilos kampfflos ins Viertelfinale. Dort wird er allerdings von Daniel vom Domchor baden geschickt. Weiter gibt es hier für den Bfc nichts zu holen.



Pokal des Siegers der

Nach erbittertem Kampf muss sich jedenfalls heuer die Zunft geschlagen geben und den Schwimgemeinschaft überlassen.

Eine Glanzleistung legen auch heuer wieder die Schelchfahrer der Familie Kropf hin, die während der bis zu 15-minütigen Kämpfe die Schelche in der starken Strömung paddeln, bis sie rote Köpfe haben...

Anschließend an eine Siegerehrung werden alle Stecher mit den Schelchen zurück in die Fischerei gebracht. Dort gibt es dann, gesponsert vom Schirmherrn der Veranstaltung, Thomas Silberhorn, verdient Schnitzel mit Kartoffelsalat, damit alle wieder zu Kräften kommen.



Kilometer fürs Fahrtenbuch gibt es hier keine. Dafür einen hervorragenden zweiten Platz einschließlich Pokal für Josua Ott aus der „Schülermannschaft“ des Bfc.

*Vielleicht sollten wir uns alle orangene T-Shirts zulegen? Der Rest sieht es eher olympisch und freut sich über die Sandkerwa-Taschen und die Sandkerwalied-CD, die alle Beteiligten erhalten.*

*Schön wäre es, wenn unsere Kämpfer durch den Verein mehr angefeuert worden wären! Es müssen ja nicht gleich Cherleaders, wie bei der Domchormannschaft sein.*

*Trotzdem - wir freuen uns schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr!*

*Harald Thiele*

## **Sandkerwa - Lampionfahrt**

*Ein besonderes Erlebnis*

*Gleich im Anschluss an die Siegerehrung des Schüler- und Jugendfischerstechens machten wir uns auf den Weg zum BFC, um einen Vereinscanadier für die abendlichen Lampionfahrt zu schmücken. Für uns eine Premiere und so wurden die Augen schon mal größer, als wir schon fertig geschmückte Kajaks, Faltboote und Canadier auf der Wiese stehen sahen. Armin hatte jede Menge "Schmuck" in Form von Wimpeln, Girlanden, Lampions und ganz neu LED-Lichterketten, die mit Batterien betrieben werden mitgebracht. Voller Begeisterung stürzten sich unsere beiden Kids auf das Material und verschönerten den Canadier. Bald war eine stattliche Anzahl an Booten zur Abfahrt bereit und pünktlich starteten wir, damit wir auch rechtzeitig zur vereinbarten Schleusungszeit an der Erba waren. Unsere Jungfernfahrt im Canadier ging bis dahin besser als befürchtet, die Arme wurden aber bis zur Erba schon ein wenig müde. Wenn wir gewußt hätten, was noch auf uns zukommt! - vielleicht wären wir wieder umgekehrt!*

*Während der Schleusung hatte ich Gelegenheit die Boote zu zählen:*

*22 Kanus mit mindestens 30 kleinen und großen Paddlern! Aus meiner Sicht eine beachtliche Zahl (entgegen dem Bericht im FT)! Nach der Erbaschleuse merkten wir sehr schnell, dass heute etwas anders war als sonst auf der Regnitz: wo kam nur so viel Wasser her!? Es war eine ziemliche Plagerei gegen die starke Strömung zu paddeln - auch erfahrene Wanderfahrer kamen ins Schwitzen!*



So blieb dann auch nicht viel Zeit die Sandkerwa zu besuchen, da wir erst um 20.45 Uhr am Schloß Geyerswörth ankamen. Um 21.30 Uhr begannen wir mit der "Auffahrt der beleuchteten Boote". Ein außerplanmäßiges Feuerwerk unterhalb der Markusbrücke wurde bestaunt und immer wieder paddelten wir flußaufwärts und präsent zu bleiben. Die ganze Zeit hatten wir uns schon gefragt, was der alte Kahn in der Mitte der Regnitz mit diesem überdimensionalen "Rechen" an Bord wohl sein soll - gegen 22 Uhr wurde das Geheimnis gelüftet: von hier wurde eine grandioses Feuerwerk mit Musikuntermalung abgefeuert. Wir hielten uns am Rand auf, froh ein kleines Kehrwasser gefunden zu haben um nicht ständig gegen die starke Strömung anpaddeln zu müssen.

Nach Ende des Lichterzaubers - vom Boot aus sicherlich noch beeindruckender als von Land aus - wurde es aber wirklich höchste Zeit für die Heimfahrt, zumal es schon sehr kühl geworden war. In stockdunkler Nacht paddelten wir uns warm und schnell war die Erbaschleuse erreicht. Beim Schleusen holte ich Sonja neben mich auf die Bank, da sie kurz vorm Einschlafen war und ich nicht riskieren wollte, dass sie aus dem Bug kippt.

Bei der Ausfahrt aus der Schleuse hatte schon das erste Boot Baumkontakt, da man kaum die Hand vor Augen sah. Und auch uns erwischte es: zu weit Richtung Erbinsel gekommen, tat es plötzlich einen Schlag, der Besenstil im Bug brach - wir wackelten bedenklich, aber konnten uns stabilisieren! Wir waren in einen Baum gefahren! Glücklicherweise saß Sonja nicht mehr vorne, so war weiter nichts passiert, außer dass wir einen gehörigen Schreck bekommen hatten.

Die restliche Strecke bis zum BFC quälten wir uns noch mit lahmen Armen, kalten Beinen und müden Kindern an Bord. Bis alles verräumt war, war es auch schon fast Mitternacht - ein langer Abend!



Unser Fazit: es war ein Erlebnis! aber ob wir als Familie nächstes Jahr wieder im Canadier mitfahren, werden wir uns nochmal überlegen. Bei diesem Wasserstand war es zu anstrengend, außerdem fühlen wir uns in Kajaks doch eher wohl!

Trotz allem: Danke an Armin für die Organisation, danke an Alle, die mitgefahren sind -

der BFC war sehr gut vertreten, auch wenn der Journalist vom FT uns beim Feuerwerk nicht mehr gesehen hat und meinte, wir wären schon auf dem Heimweg. Zum Sandkerwa-Jubiläum im nächsten Jahr sollten wir 30 + Boote anstreben, damit wir nicht mehr übersehen werden können! Termin bitte vormerken!

nk

# **Bamberger Faltboot-Club e.V.**

**Weidendamm 150  
96047 Bamberg**

**Tel. 0951 68624  
Fax 0951 9682992  
info@faltbootclub.de  
www.faltbootclub.de**

**Bankverbindung:  
Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00**

**Redaktion: Karin Neubauer, karin-neubauer@online.de,  
Tel. 09503 502810**

**Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750**

## **Wichtige Ansprechpartner im BFC**

<b>Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber</b>	<b>09505 803077</b>
<b>Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar</b>	<b>0173 3905550</b>
<b>Vorstand Finanzen Jürgen Rebhan</b>	<b>0951 3029911</b>
<b>Vorstand Breitensport Harald Thiele</b>	<b>0951 133545</b>
<b>Vorstand Leistungssport Werner Merklein</b>	<b>0951 3093050</b>
<b>Referent Jugend Jesko Rieger</b>	<b>0951 64559</b>
<b>Referent Wandersport Armin Hein</b>	<b>0951 9170333</b>
<b>Referent Wildwasser Thomas Neubauer</b>	<b>09503 502810</b>
<b>Referent Kanu-Slalom Uwe Eichfelder</b>	<b>0170 8064614</b>
<b>Referent Canadiersport Gerhard Loch</b>	<b>0951 1339847</b>
<b>Referent Geräte/Schulboote Martin Gebert</b>	<b>0173 8474875</b>
<b>Referent Bootshaus Harald Milsch</b>	<b>0951 58253</b>
<b>Referentin BFC-Veranstaltungen Susanne Adelhardt</b>	<b>0951 23689</b>

**Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!**

**WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe  
November - Dezember 15.11.2009**

# **Veranstaltungen und Termine**

## **Oktober**

03. - 04.10. *Slalom mit SDM in München*  
02. - 04.10. *Abpaddeln in Haiming*  
ab 09.10. *18 Uhr: Eskimotiertraining im Lebenshilfe-Hallenbad*  
10. - 11.10. *Slalom German Masters in Augsburg*  
16.10. *Kanusport-Vortrag von Marco Kuhlmann  
in Helmbrechts*  
25.10. *Besuch der Ausstellung "Lebensader Regnitz"*  
30.10. *Kanusport-Multivisionsschau mit Olaf Obsommer  
in Lichtenfels*

## **November**

- 07.11. *ab 10 Uhr: Herbstputz am Bootshaus*  
15.11. *Agnes-Bernauer-Fahrt*

**Unsere Gaststätte macht bis einschließlich 21.10.09**

## **Urlaub!**

**Ab 22.10. freuen sich Lucja und ihr Team, Sie zur  
gewohnten Zeit wieder begrüßen zu dürfen!**

*Am 07. November 2009 bietet Lucja und ihr Team ab 17.00 Uhr*

## **Fischspezialitäten aus Pommern**

**Um Tischreservierung wird gebeten!**

# Die Insel lebt !!!

Die letzten Jahre wird die Faltbootinsel während der Sommerferien zum Actioncamp. In den Wochen zuvor ist sie mehr eine Camperoase für Ruhesuchende.

Deshalb wird ab Pfingsten ein Dixieklosett aufgestellt - mittlerweile sind es sogar zwei. Für die Boote hat man mindestens zwei Anlegestellen, ein großer Grillplatz mit Feuerstelle bietet die Möglichkeit für lukullische Gaumenfreuden. Sollte einem dennoch der große Hunger (oder Durst) packen, gibt es zehn Autominuten entfernt mehrere Supermärkte.

Je wärmer dann die Tage und vor allen Dinge die Nächte werden, desto mehr Zelte und Wohnwägen versammeln sich, manchmal auch nur für ein Wochenende. Durch den Verein kennt man sich, man hat sich zumindest schon einmal gesehen.

Ab dem ersten Ferientag scheint die Ruhe vorbei. Unausgesprochen suchen sich die Familien mit Kindern (momentan im Alter von 5-17 Jahren) meist ihr Quartier an der Mainspitze, da es mit Kindern bekannterweise nicht so leise und so ordentlich zugeht. Im Laufe der Jahre ist es jedoch auch ein freundliches Miteinander geworden: es werden gemeinsame Grillfeste veranstaltet, Armin verwöhnte alle mit seiner Crepeskunst. Heuer wurden z.B. die Wiesent und der Obermain befahren und es wurde eine Stadtrundfahrt gemacht.

Die Kinder freuen sich aufeinander, die ersten zwei Wochen der Sommerferien sind bereits fester Bestandteil im Terminkalender. Es finden sich Freunde aus Nürnberg, Unterfranken, aus der Schweiz,...

Zur Essenzeit schauen sie in die verschiedenen Kochtöpfe, bis dann letztendlich eine große Tafel gebaut wird und dann zum gemeinsamen „Essen fassen“ gerufen wird. Gerne werden auch Gastgeschenke (Besucher sind jederzeit willkommen) Kuchen, Salat u.a. entgegengenommen. Langeweile scheint nicht aufzukommen, da sich immer eine Gruppe findet zum Kartenspielen, Bogenschießen oder für eine Nachtwanderung. Dasselbe gilt natürlich für die Erwachsenen.



Sollte man aber einmal Ruhe brauchen, zieht man sich zum Dösen oder zum Lesen ins Zelt zurück.

Der Höhepunkt ist aber der Springbaum am Mainarm, der jede

**H O T E L   G A R N I**



**Hotel Am Blumenhaus**

**Amalienstr. 1**

**96047 Bamberg**

**Tel.: 0951-2080225**

**Internet: [www.hotel-am-blumenhaus.de](http://www.hotel-am-blumenhaus.de)**

*Unsicherheit oder Angst vor dem Schwimmen vergessen lässt. Unermüdlich wird hinaufgeklettert und mit Jauchzen und Jubeln verschiedenen Springvariationen ausprobiert. Super wäre auch eine Bootsruksche, wie am Vereinshaus.*



*Wenn die Zeit vorbei ist, trennt man sich schweren Herzens, "nächstes Jahr müssen wir länger bleiben" meinte ein Junge und ein Mädchen, welches zum ersten Mal dabei ist, meint, dass sie auf jeden Fall wieder mit dabei sein will. Gott sei Dank gibt es SchülerVZ und ICQ, dann kann man auch während des Jahres in Verbindung bleiben.*

*Für uns Erwachsenen macht es Spaß zu beobachten, wie die Kinder sich im Laufe der Zeit entwickeln und verändern. Bloß wir bleiben die Alten...*

*Reinhold, Renate, Sarah und Joshua im Aug.09*



Elektro Groh GmbH  
Baubacher Straße 4  
96052 Bamberg

Tel. 09 51 / 9 66 30 - 0  
Fax 09 51 / 9 66 30 - 20  
E-mail: [info@elektro-groh.de](mailto:info@elektro-groh.de)

# Ausbildung

## Kajakkurse des Ferienprogramms

**Ein sonniger Montag im August: viele gespannte Kinder am Bootshaus - das kann nur eines bedeuten: ein Kajakkurs im Rahmen des Bamberger Ferienprogramms beginnt! Einführung durch unsere Übungsleiter und langjährige Paddler, Materialausgabe, Bootsauswahl und -einstellung und ab geht's aufs Wasser!**

**Schnell sind Unterschiede zu sehen: es gibt Kinder, die sofort ein gutes Bootsgefühl haben, andere mühen sich ab, das Boot geradeaus zu halten. Spaß macht es aber allen, zumal lustige Spiele die Übungen ergänzen. Nach viermal 3 Stunden (vormittags oder nachmittags) versammeln sich am Freitag 30 Kids zur Abschlussfahrt. Mithilfe der Eltern wird Shui long zu Wasser gelassen und auch ein großer Canadier soll zur Insel starten. Das ist nochmal ein ganz anderes Erlebnis in solchen Booten zu fahren. Bei herrlichem Wetter genießen Kursteilnehmer und Betreuer den Aufenthalt auf der Insel und im Wasser, bevor die letzte Etappe der Kurse angegangen wird - zurück zum BFC.**

**Dort wartet schon ein heißer Grill mit leckeren Steaks und Bratwürsten und so klingt die Abschlussfahrt gemeinsam mit den Eltern an unserem schönen Grillpavillon aus. Hier bietet sich auch noch intensiv die Gelegenheit, Informationen über den Verein, den F-Kurs und andere Angebote loszuwerden.**

**Zusammenfassung: super Wetter, viel Spaß für alle, der eine oder die andere kommt vielleicht wieder!**  
TN



*Tony Maldonado*

Stukkateurmeister



Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

# Schüler Fortgeschrittenenkurs Sommer 2009

Nach den absolvierten Anfängerkursen fand sich ein Grüppchen von 10 begeisterten Kindern und Jugendlichen am Faltbootclub ein, um mehr als Bogenschlag und Stützen über das Paddeln zu erfahren.

So starteten wir (Peter Hein und ich) am Montag mit einfachen Übungen an der Erba, um Grundlagen aufzufrischen und Fertigkeiten unserer „Schüler“ zu testen. Das klappte ja schon mal ganz gut. Am Dienstag befuhren wir dann schon Hollergraben mit Hufeisen- und Steinwehr. Nachdem mein Flo das Hufeisenwehr gekonnt meisterte, wollten dies alle anderen auch probieren. Als dann der Erste gleich mal kenterte beschloss die Hälfte der Truppe, doch lieber zu umtragen...Dafür bekamen andere nicht genug und fuhren das Wehr mehr oder weniger erfolgreich dreimal. Am Mittwoch steigerten wir die Sache dann noch um ein paar Umdrehungen und fuhren ans Rathaus, um dort Seilfähre und Kehrwassertechnik zu üben. Hier war dann der Stefan mein (oder ich sein?) Helfer. An diesem Tag gab es schon ein paar Schwimmer mehr. Donnerstag vervollständigte der Martin das „Lehrteam“ und wir befuhren gekonnt den Main. Alle erfreuten sich an den Schwällen. Auch die Kehrwassertechnik wurde noch etwas verfeinert. Am Freitag stand als Abschlussfahrt noch mal der Hollergraben, also die halbe Stadtrundfahrt ab Jahnwehr bis zur Erba auf dem Programm. Auch eine Übungseinheit am Rathaus wurde durchgeführt.

Nach dieser einwöchigen Prozedur saßen einige schon ein ganzes Stück besser im Kajak. Und mit etwas Glück und der Einwilligung der jeweiligen Eltern dürfen wir sie auch bald schon im Verein begrüßen.

Harald Thiele



# Erste Hürde genommen

BFC Breitensportler bei ÜL-Sichtung in Haiming

Am 12. September trafen sich 29 (!!!) Breitensportler zur Sichtung für den ÜL-Lehrgang 2010. Erstmals wird 2010, integriert in den ÜL-Lehrgang Wildwasser Breitensport, auch ein Lehrgang für Canadierfahrer durchgeführt. Das Interesse bei den Canadierfahrern ist scheinbar noch nicht so groß, es gibt nur drei Anmeldungen. Oder liegt es einfach daran, daß nicht so viele Stechpaddler mit dem OC1 im WW unterwegs sind?! Für den BFC waren Josh Amon (Kajak) und ich (Canadier) am Start.

Die Kajakfahrer befuhren mit ihren Übungsleitern die Untere Ötz, wir Canadierfahrer die Imster Schlucht. Der Pegel kam uns etwas entgegen, auf dem Inn bei Magerbach waren es magere 230 cm. So war die Wucht auf der Ötz und dem Inn nicht ganz so groß. Mannshohe Wellen gab es aber trotzdem genügend, man verlor schnell mal den Vordermann aus dem Blick.

Von den Erlebnissen der Kajakker kann ich kaum berichten, nur das Ergebnis der Sichtung hat mich etwas überrascht. Von den 26 Teilnehmern müssen (bzw. sollten) über ein Drittel vor dem Lehrgang noch an einer Technikschiung teilnehmen. Hier scheint es teilweise noch große Lücken zu geben. Ein Kollege meldete sich gleich vor Ort noch vom Lehrgang ab. Auch einem meiner Stechpaddel-Kollegen wurde angeraten sich vor dem Lehrgang nochmal in München einem Technikkurs anzuschließen.



Nun kurz zu meinen Erlebnissen auf der Imster. Da ich die Imster bis her noch nicht gepaddelt war konnte ich mich nur nach den Erzählungen (grooooooooooße Wellen, tiiiiiiiiiiiiiefte Löcher ...) richten. Naja, ganz so schlimm war es dann doch nicht, was auch sicherlich mit am Pegel lag. Ich meldete mich gleich freiwillig als erster um vorneweg zu fahren.

Alle Kehrwässer getroffen, einige große Wellen mitgenommen, einige umschifft. Es lief prima. Jeder durfte, bzw. musste dann mal voraus fahren. So zogen wir mehr oder weniger locker von Kehrwasser zu

**Schlosserei – Metallbau  
Sicherheitstechnik – Einbruchschutz**

**Andreas Einwich**

Lindenallee 45 – 96129 Strullendorf

Telefon: 0 95 43 / 44 03 46

Mobil: 01 76 / 10 03 05 48

E-Mail: [aeinwich@t-online.de](mailto:aeinwich@t-online.de)

- Geländer / Treppen in Stahl und Edelstahl
- Stahlbalkone
- Tore und Antriebe
- Zaunanlagen



**Besuchen Sie auch unseren:**

**Schätzer**

**Schlüsseldienst**



Bamberger Straße 9

96110 Scheßlitz

Telefon: 0 95 42 / 77 27 07

*Kehrwasser und überquerten den breiten Strom per Seilfähre. Langsam wurde es lockerer, die Reihenfolge wurde nie mehr richtig eingehalten. Immer abhängig davon wer wie oft ins Kehrwasser fuhr, bzw. wer welches Kehrwasser traf. Die bekannten Schlüsselstellen wurden von allen sehr gut befahren. Einzig bei der berühmten-berühmten Memminger gab es Schwimmer. Zuerst erwischte es meinen Vorausfahrer, der mitten ins Loch fuhr, und sich nur noch schwimmend ans Ufer retten konnte. Sein Boot wurde von anwesenden Kajakfahrern geborgen. Hinter mir befuhr unser ÜL die Stelle. Als ich mich nach ihm umschaute war plötzlich sein Boot kieloben und er schwimmender Weise auf dem Weg zum Ufer. Ich fuhr ins Kehrwasser, um dann zum richtigen Zeitpunkt wieder in die Strömung zu paddeln um sein Boot ans Cowtail zu nehmen und uns Ufer zu schleppen. Danach ging es noch relativ gemütlich zum Ausstieg nach Haiming.*

*Wir treffen uns teilweise wieder in der ersten Osterferienwoche zusammen mit den Leistungssportlern zum Grundlehrgang in Augsburg (der Rest der Breitensportler hat den Grundlehrgang an vier WE's in den Monaten Januar bis April). Und dann in der zweiten Augustwoche in Haiming zur Praxiskompaktwoche.*

Gerhard Loch

# **Kanuslalom**

## **Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften auf der Oker**

*Am Wochenende vom 22. - 23 August traf sich die Elite der Jugend und Junioren im Kanuslalom an der Oker ( im Harz) in der Nähe von Goslar, um dort die Deutschen Meisterschaften auszutragen.*

*Ein schwieriges, stark verblocktes Streckenstück der Oker, mit starkem Gefälle - wurde mittels Zuschusswasser - 8 Kubikmeter pro Sekunde - zur Wettkampfstrecke genutzt. Die meisten Sportler hätten sich noch ein wenig mehr Wasser gewünscht, denn Steinberührung war unvermeidlich, besonders bei der Einfahrt in den sogenannten Hexenritt.*

*Dieses stand schon ein paar Tage vor den Meisterschaften zur Verfügung. Das nutzten die Sportler des Bamberger Faltboot Clubs wie andere Vereine auch , um dort zu trainieren. Nur Christof musste ohne Training fast blind die Strecke befahren, da erst kurz vor dem Wettkampf direkt vom Urlaub eintraf.*

# STARKOLITH

**Innenausbau & Fassade**

**Trockenbau**

**Putz- und Stuck**

**Beton-erhaltung**

**Maler- und Lackierarbeiten**

**Gerüstbau**

**Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8  
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55**

*Die tückische - mit Felsen gespickte Strecke forderte schon im Training wie auch im Wettkampf - Opfer an Mensch - ausgeschlagene Zähne nach Kenterung - und Material (abgebrochene Boote). Einige male mussten sogar Sportler mit Rettungswägen in das nächste Krankenhaus transportier - um dort erstversorgt zu werden.*

*Am Samstag fanden die Halbfinalläufe statt. Das Bamberger Slalom Team stellte jeweils 2 Fahrer bei der männlichen Jugend (15 - 16 Jahre) - Christof Pfannenmüller und Alexander Barber, wie auch 2 Athleten bei den Junioren (17 - 18 Jahre), Dominick Barber und Jesko Rieger.*

*Während sich Alexander Barber und Jesko Rieger für das Halbfinale am Sonntag qualifizierten - scheiterten Christof Pfannenmüller und Dominick Barber knapp. Besonders ist hier die Leistung von Christof zu würdigen, der nur um zwei Plätze das Halbfinale knapp verfehlte - und das ohne Training. Zudem saß er bombensicher im Boot.*

*Vor dem Halbfinale wurden am Sonntag früh jedoch die Mannschaftsläufe, 3 Boote bilden ein Team, ausgefahren. Es geht ja immer darum so eng wie möglich zusammenzubleiben -um so wenig Zeit wie möglich zu verlieren.*

*Die taktische Einstellung, ob Reißverschlussystem oder nicht, langer oder kurzer Abstand - forderte eine ausgeklügelte Taktik die Uwe*

*Eichfelder hervorragend mit den Mannschaftsfahrern Barber - Barber - Rieger, ausknobelte.*

*So stellten sich Barber, Barber, Rieger der schwierigen Strecke um geschlossen ins Ziel zu fahren. Ein guter 7. Platz zeigte die gute Vorbereitung und taktische Abstimmung der Mannschaft. Mit etwas mehr Fortune wäre auch ein Platz auf dem Podest möglich gewesen.*

*Für die Halbfinalläufe hängten die Ausrichter anschließend die Strecke neu um. Die Fahrer mussten sich ohne Trainingsmöglichkeiten binnen kürzester Zeit auf diese einstellen.*

*Nur die besten 10 Sportler eines jeden Feldes durften dann ins Finale einziehen.*

*Ganz besonders tückisch war das Aufwärtstor 15 nach dem Hexenritt. Hier konnte leicht das Kehrwasser verpasst werden - was auch vielen Fahrern passierte - und es hagelte 50 Strafpunkte.*



*Alexander Barber und Jesko Rieger zeigten endlich mal ihr Potential und konnten die mentale Handbremse lösen. Mit guten Fahrlinien, Risikobereitschaft für knappe Toranfahrungen und Tempowechsel auf der Strecke belohnten sie sich selbst mit dem Einzug ins Finale und erfüllten somit auch die Erwartungen des Trainerteams.*

*So belegte Alexander Barber bei der Jugend den Platz 8 und Jesko Rieger bei den Junioren den Platz 9 im Halbfinale.*

*In den Finalläufen konnten sich beide Fahrer leider nicht verbessern, Jesko erwischte keine optimale Fahrlinie und fuhr etwas verkrampt, während Alexander nach einen hervorragend gefahrenen oberen Streckenabschnitt - leider die Schlüsselpassage Tor 15 bis 16 verpatzte.*

*Beide belegten im Finale den 10. Platz (Jugend und Junioren) und beweisen, dass sie zur Deutschen Spitzenklasse in Kanu Slalom gehören.*

*Im letzten Jahr erreichte Jesko Rieger das Halbfinale, Alexander Barber war weit abgeschlagen.*

Die Leistungssteigerung beider Fahrer ist durch ihre Platzierungen ersichtlich.

Somit war das Trainer- (Uwe Eichfelder, Hans - Karl Weiß) und Betreuerteam (Familie Pfannenmüller und Beate Barber) mit dem Abschneiden der Truppe bei den hochklassigen Wettkämpfen - die absoluten Spitzensport boten - deswegen auch mehr als zufrieden und gratulierten allen Bamberger Teilnehmern zu ihren Platzierungen.

Wenn weiter so konsequent hochklassig trainiert wird, lässt die Zukunft auf weitere Spitzenplatzierungen hoffen.

HKW

# Ausschreibungen für BFC-Veranstaltungen

## Ausstellungsbesuch

am 25. Oktober

Am Sonntag treffen wir uns um 13.15 Uhr am Eingang zum Historischen Museum in der Alten Hofhaltung, um gemeinsam die sehenswerte Ausstellung "Im Fluss der Geschichte - Lebensader Regnitz" zu besuchen.

Bei entsprechender Beteiligung findet eine Führung durch die Ausstellung statt, Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit an einem sehr schönen Quiz teilzunehmen. U.a. geht die Schau auf die Bedeutung der Regnitz für die Entwicklung von Bamberg ein, zeigt wie früher Schifffahrt über den König-Ludwig-Kanal und die uns allen bekannte Schleuse 100 funktionierte ...

Der Besuch der Ausstellung ist für Bamberger Kanufahrer eigentlich ein Muss, gemeinsam macht es - vor allem den Kindern - sicherlich noch mehr Spaß!

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 18. Oktober an Karin Neubauer (Kontaktdaten siehe Mittelseite).

Kosten: Erwachsene 3,50 €, Schüler 1,00 €

IM FLUSS DER GESCHICHTE

BAMBERGS  
LEBENSADER  
REGNITZ



Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

**NSB Cases**

Ob Sie nun teures Musikequipment,  
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände  
transportieren müssen,  
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg  
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 [www.nsb-cases.de](http://www.nsb-cases.de) E-Mail: [info@nsb-cases.de](mailto:info@nsb-cases.de)

## **Herbstputz**

**am Bootshaus am 07.11.2009**

*Herbstzeit - die Blätter fallen, die Dächer sind bemoost, die Dachrinne verstopft, die Fenster schmutzig, die Bootshallen und der Schrankraum werden kaum noch benutzt und müssen für den "Winterschlaf" vorbereitet werden!*

*Gemeinsam wollen wir die notwendigen Arbeiten vor allem rings um die Bootshallen und auf den Wiesen erledigen.*

*Ab 10 Uhr werden viele kleine und große Helfer erwartet, um Berge von Blättern zusammenzurechen und wegzufahren und die anderen anstehenden Arbeiten zu erledigen. Je mehr "Heinzelmännchen" am Werk sind, desto mehr Spaß macht es und desto schneller sind wir fertig!*

*In den letzten Jahren haben sich der Frühjahrs- und Herbstputz zu Veranstaltungen für Familien "entwickelt", die Kinder haben immer sehr fleißig geholfen. Sie wollen uns ein Beispiel sein - alle anderen sollen sich auch angesprochen fühlen: wer die Angebote des Vereins nutzt, sollte auch bei solchen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen!*

*Bitte Arbeitshandschuhe und "Werkzeuge" für die Kinder mitbringen.  
Ein kleiner Imbiss und Getränke werden bereit gehalten!*

*nk i.A. Harald Milsch*

Qualitätsarbeit seit über 100 Jahren

bäumel kg



möbel - küchen - innenausbau

**Ihre Schreinerei für**

- individuellen Innenausbau
- klassische und moderne Einrichtungen
- von der Planung ... bis zum perfekten Einbau

**bäumel kg**

Obereind 16a · 96110 Scheßlitz  
Tel. 095 42 / 551 · Fax 095 42 / 76 37

HOTEL GARNI

AM BRAUEREI-DREIECK



ERSTES BAMBERGER  
NICHTRAUCHERHOTEL

Hotel Am Brauerei-Dreieck  
Holzgartenstr. 12  
96050 Bamberg  
Tel.: 0951-3018100  
Internet: [hotel-am-brauerei-dreieck.de](http://hotel-am-brauerei-dreieck.de)

Vom 19. bis 31. Oktober:

# 100000 Kopien für 0,- Cent\*

\*gültig vom 19. bis 31. Oktober 2009  
solange der Vorrat reicht  
Kopien s/w  
max. 500 Kopien pro Person  
gilt auch für Ausdrücke vom PC  
Kopien enthalten auf der Rückseite  
einen Aufdruck unseres Werbepartners

**AU**  
strasse.de

**COPY**  
SHOP

Am Kranen 12 a, 96047 Bamberg  
(im ehemaligen Bürozentrum Kutz)  
Tel. 0951-98 21 20  
[www.copyshopbamberg.de](http://www.copyshopbamberg.de)

Hier können  
Sie aufladen:

